

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 46.

Dresden, den 6. Juni

1864.

Sechshundvierzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 28. Mai 1864.

## Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 373 bis 379. — Entschuldigungen. — Antrag des Vorstandes der Finanzdeputation, Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen, um Verstärkung derselben um ein Mitglied und Genehmigung desselben Seiten der Kammer. — Dergl. Antrag Seiten der dritten Deputation auf Vermehrung derselben um ein Mitglied und Genehmigung Seiten der Kammer. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation zu Abtheilung L des Budgets, den Bauetat und das Königl. Decret vom 26. Januar 1864, den Nachtrag zum Budget, die Positionen 85b und 89a betr. — Schriftlicher Bericht der vierten Deputation über die Petition des Stadtgemeinderaths zu Lengsfeld, das dasige Gerichtsgebäude betr. und Beschluß, dieselbe zur Kenntnisknahme an die Staatsregierung abzugeben. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Verlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr Vormittags in Anwesenheit des Herrn Staatsministers Freiherrn von Friesen, sowie der Herren Königl. Commissare Geh. Rath Dr. Weinlig, Geh. Rath von Schimpff und Geh. Justizrath Sebert und in Gegenwart von 35 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. Ein Protokoll ist nicht vorzulesen; es kann daher sogleich der Registrandenvortrag beginnen.

Secretär Bürgermeister Wimmer verliest:

(Nr. 373.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 25. Mai 1864, den Vortrag der ständischen Schrift über das allerhöchste Decret, die durch die Krisis in der Baumwollenmanufactur bedingten Unterstützungsmaßregeln betreffend.

Präsident von Friesen: Die Schrift kommt zum Abgang, der Protokollextract zu den Acten.

I. R. (4. Abonnement.)

(Nr. 374.) Dergleichen Extract von demselben Tage, den Vortrag der ständischen Schrift zum allerhöchsten Decrete, die auf den Domainenfond und die Veränderungen rücksichtlich des Staatsgutes bezüglichen Nachweisungen und einige Veränderungen beim Staatsgute betreffend.

Präsident von Friesen: Auch diese Schrift ist in beiden Kammern genehmigt und kommt zum Abgang.

(Nr. 375.) Dergleichen Extract vom nämlichen Tage, die fortgesetzte Berathung enthaltend über den Antrag des Herrn Abg. Schreck, die Einführung von Geschworenengerichten betreffend.

Präsident von Friesen: Der erste Protokollextract über diesen Gegenstand befindet sich bei der dritten Deputation, es dürfte daher auch dieser dahin zu verweisen sein.

(Nr. 376.) Herr Abg. Martini aus der Zweiten Kammer überreicht mittelst Schreibens je 46 Exemplare dreier, die Erbauung einer Muldeneisenbahn von Glauchau ab bis Wittenberg betreffender Schriften zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Die Exemplare sind vertheilt.

(Nr. 377.) Die Zweite Kammer übersendet mittelst Abschrift eines Ueberreichungsschreibens des Herrn Abg. Dr. Krauze eine Anzahl Exemplare einer Druckschrift: „Allgemeine national-ökonomische Betrachtungen über die Industrie des sächsischen Obererzgebirges, von Moriz Gerber,“ zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Auch diese Schrift ist vertheilt worden.

(Nr. 378.) Bericht der zweiten Deputation der Ersten Kammer über das allerhöchste Decret vom 9. November 1863, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse betreffend.

Präsident von Friesen: Dieser Bericht kommt zum Druck und dann auf eine Tagesordnung.

(Nr. 379.) Die Zweite Kammer überreicht eine Anzahl Druckeremplare einer bei ihr eingegangenen Anschlußpetition des Localcomité's zu Chemnitz für Erbauung einer directen Chemnitz-Leipziger Eisenbahn nebst Flügelbahn Wüstenbrand-Limbach zur Vertheilung an die Kammermitglieder.